



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)

466 (8.10.1936) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-391801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-391801)

SUM
Tagl
Erfolg
gel
ova

PER
8.30

en
ag
ele
dent
ratte

OL
8.30

ck
er
inn
inton
ie
A

Meine
englische
Mischung

ARMER
D. K. K.

esenden
unden:

er
Tot.

Neue Mannheimer Zeitung



Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-B. Fernsprecher: Sammelnummer 24051
Postfach-Nr. 10; Kurier-Nr. 17590 - Drahtanschrift: Remajett Mannheim

Angewandte
belle Zytung
Richtungsge
in die Angew
Reaktion wird
Angewandte in
für fernmündl
nung, 70 mm
allen, und
gemein gültig
ausgerollten oder
eine Größe für
anderen Wägen und
Zerleiher Mannheim

Abend-Ausgabe A

Donnerstag, 8. Oktober 1936

147. Jahrgang - Nr. 466

Die russische Drohung und die Weltpolitik

„Die Lage unzweifelhaft ernst“

Die möglichen Folgen einer offenen russischen Einnischung in Spanien

— London, 8. Oktober.

Mit Ausnahme der „Times“ veröffentlichten die englischen Morgenblätter die sowjetrussische Drohung, sich unter Umständen nicht mehr an das spanische Nicht-Einmischungsabkommen gebunden zu fühlen, in großer Aufmerksamkeit. Eine Stellungnahme bringen mit wenigen Zeilen. Die „Daily Mail“ nennt in ihrer Überschrift den Schritt Moskau eine unverkennbare Drohung.

Im „News Chronicle“ sagt Vernon Bartlett, daß der sowjetrussische Schritt in Madrid ernüchternd wirken werde als irrendes Unterstützung durch Lieferung von Flugzeugen oder Tanks. Bartlett sieht eine internationale Gefahr darin, daß die Beziehungen der Nationalisten die Verbindung sowjetrussischer Schiffe zu verhindern suchen würden.

Zum Schluß heißt es, was die rote Regierung Spaniens am nächsten brauche, seien Flugzeugen. In einem weiteren Artikel dazu wird gesagt, daß die neue Lage unzweifelhaft ernst sei. Die britische Regierung werde sie jetzt nicht mehr überlegen können.

Nach Paris beunruhigt

— Paris, 8. Oktober.

Der Vorstoß der Sowjetregierung in der Konferenz gegenüber Spanien gilt der Drohung, das Londoner Nicht-Einmischungsabkommen für ungültig zu erklären, hat in Paris beunruhigend gewirkt. Obwohl noch keine amtliche Verlautbarung vorliegt, gerücht man aus der Morgensprelle den Eindruck, daß der französische Vorkontrollregierung der neue Druck ihrer Moskauer Verbündeten nicht gerade willkommen zu sein scheint.

Moskau über den russischen Schritt

— Moskau, 8. Oktober.

Der Vertreter der Komintern, Kagan, hat, wie bereits gemeldet, am Mittwoch dem Londoner Nicht-Einmischungsausschuß eine Erklärung abgegeben, die einen eindeutigen Vorstoß zugunsten der roten Madrider Partei darstellt. In dieser Erklärung, die offensichtlich den Druck verleiht, von der römischen Einmischung Moskau in die spanischen Ereignisse abzulenken, wird u. a.

auf Noten der Madrider Regierung Bezug genommen, in denen die bei der Regierung Frankreichs, Italiens und Portugals gegen die ununterbrochene Unterstützung mit Kriegsmaterial“ protestiert habe, die diese Länder den spanischen Nationalisten angedeihen lassen.

Über diese Erklärung veröffentlicht die Sowjetpresse noch folgende Einzelheiten: Die Madrider Regierung habe von dem Inhalt dieser Noten auch allen anderen Teilnehmern an dem Nicht-Einmischungsausschuß mit der Bitte Kenntnis gegeben, Maßnahmen zur Befolgung des Abkommens zu er-

greifen, da die Madrider Regierung dadurch in die Lage einer tatsächlichen Blockade geraten sei, während die „Minister“ ungehindert von verschiedenen Seiten Kriegsmaterial erhalten hätten.

In der Erklärung des Sowjetvertreter wird dann darauf hingewiesen, daß der Außenminister der Madrider Regierung in seiner in der Planung des Völkerbundes gehaltenen Rede an alle den Völkerbund angehörenden Staaten die gleiche Frage gerichtet habe.

Es folgt dann eine Aufzählung von angeblichen Verstößen gegen das Nicht-Einmischungsabkommen durch die Lieferung von Kriegsmaterial, woraus die Erklärung Kagan zu folgendem Schluß kommt: Die Sowjetregierung befürchtet, daß die Lage, die durch die wiederholten Verstöße des Abkommens geschaffen wurde, das Nicht-Einmischungsabkommen tatsächlich zu einem nicht existierenden macht.

Die Sowjetregierung kann sich jedoch damit einverstanden erklären, daß das Abkommen über die Nicht-Einmischung in einen Zustand versetzt wird, der die militärische Unterstützung der Wehrer seitens einiger Teilnehmer an diesen Abkommen gegen die rechtmäßige spanische Regierung torst. Die Sowjetregierung sieht sich daher genötigt, zu erklären, daß sie sich, wenn die Verstöße des Nicht-Einmischungsausschusses nicht unverzüglich aufhören, frei von den Verpflichtungen erachtet werde, die sich aus dem Abkommen ergeben.

Franco's Ernennung zum Regierungschef



Anschluß der Verbände der nationalen Regierung, die General Franco (1.) zum Chef der Regierung und des spanischen Volkes ernannte, nach in Burgos ein Vorstoß der dort stationierten Truppen vor dem „Madrider“ (2.) Chief der General-Abteilung (3.) und General Mola (4.). (Weißb., 28.)

Toledos Vorbild wiederholt sich:

Dviedos heldenmütige Verteidigung

Die erbittertesten Angriffe der asturischen Bergarbeiter-Milizen können die tapferere Befugung nicht zum Weichen bringen

— Französisch-spanische Grenze, 8. Okt. (A.P.)

Im Verlaufe des Vorkampfes auf Oviedo, den die asturischen Bergarbeiter (sog. „Erntebrotarbeiter“) zum Widerstand der asturischen Diktatorn von 1934 in den Berggebirgen des Montañas begonnen haben und unbedingt noch vor Eintreffen der nationalitistischen Entscheidungstruppen zum Siege zu führen wollen, sind von der Regierungsmilitär schon bisher über tausend Granaten in die von den früheren Bombardements bereits schwer heimgesuchte Stadt hineingeschossen worden. Gleichzeitig warfen Regierungskräfte über fünf hundert Bomben, darunter viele Brandbomben, auf Oviedo ab. Der Regierungssender Oviedo behauptet, daß diese schweren Bombardements seit Beginn des Bürgerkriegs mehr als vierhundert Menschen zum Tode schickten seien. Der nationalitistische Kommandeur von Oviedo, General Aranda, der die Stadt

seit nunmehr 81 Tagen gegen die am Tage weit überlegenen feindlichen Streitkräfte verteidigt, berichtete dagegen an General Franco, daß die Verluste seiner Truppen ganz unbedeutend seien; dagegen habe es unter der Zivilbevölkerung Tot- und Verwundete gegeben. Ein Viertel der Stadt soll in Trümmern liegen.

Neben dem Bombardement der in den Bügeln südlich der Stadt postierten Regierungsbatterie gegen die Dynamitangriffe der Bergarbeiter einher, die Sprengladung auf Sprengladung in die schon an verfallenen Stellen brennende Stadt hineinschleudern. Von ihren Stellungen in den Außenbezirken Oviedos, die sie im Schutze der Dunkelheit eingenommen hatten, sind sie nach der Besetzung ihrer Führer Gonzales Pena bereits „bis ins Herz“ der Stadt vorgedrungen, eine Behauptung, die jedoch von General Aranda energisch bestritten wird.

Die Regierungsmilitärkräfte konnten es nicht verhindern, daß nationalitistische Flugszeuge, von Burgos kommend, Oviedo überlegen und den belagerten Rebellen abwarfen, die nicht nur für die Behandlung der Verwundeten, sondern auch für Tapferkeitspreise dringend benötigt werden. Die Tapferkeitspreise haben in Oviedo, wo es an frischen Kräften und Gemüts fehlt, in der letzten Zeit stark zugenommen.

Die von Süden her gegen Oviedo heranziehenden Gaisstruppen — motorisierte Abteilungen aus Tercio und etwa 2000 Mann Marokkanertruppen, die aus Weichspanien anmarschiert sind — sind nach Weichspanien nationalitistischer Sender bei Pavia am Monte Luro, etwa 15 Kilometer südwestlich Oviedos, miteinander in Verbindung getreten. Noch näher bei Oviedo liegt eine andere nationalitistische Kolonne, bestehend aus galicischen Truppen, die das etwa 30 Kilometer von der asturischen Hauptstadt entfernte Trubio besetzt hält.

Gute Beute

— Burgos, 8. Oktober.

Zur Einnahme des wichtigen Stützpunktes Oviedo durch die nationalitistischen Truppen ist ergänzend zu melden, daß die Stadt von den roten außerordentlich stark befestigt worden war und als unerschütterbar gegolten wurde. Die überlegene militärische Führung der Mola-Truppen blieb jedoch auch diesen letzten Widerstand. Eine Schwadron der

Noten wurde völlig ausgebeutet. Die nationalitistischen Truppen erbeuteten viel Kriegsmaterial, u. a. 520000 Schuß Gewehrmunition und zahlreiche Panzerwagen. Auch ein Hundstunde der roten Luftwaffe sowie eine große Dynamitladung und viel Sanitätsmaterial wurden erbeutet. Unter den zahlreichen Gefangenen befindet sich der Kommandant des getrennt eroberten Ortes Santa Cruz del Retomar.

Dr. Edeners Verhandlungen

Auf der Suche nach einem geeigneten Landeshauptmann — Remont, 8. Oktober.

In seinen Verhandlungen mit nachgehenden Stellen in Washington und New York erklärte Dr. Eden, die Belprechungen hätten sich auf die Frage der Fortsetzung der Fahrt des „Hindenburg“ im nächsten Jahre erstreckt. Es sei versucht worden, ob diese Fahrt in Gemeinschaft mit einer noch zu gründenden amerikanischen Gesellschaft durchgeführt werden könnte, die dann ein in Amerika oder in Deutschland gebautes Schiff in den gemeinsamen Dienstbetrieb zu stellen hätte. Belprechungen über die Einrichtung eines an Stelle des bis jetzt benutzten Marinestützpunktes Vaherich für den Zerpelbetrieb besser geeigneten Anlaufplatzes seien noch nicht zum Abschluß gekommen, so daß er sich über Einzelheiten nicht äußern könne.

Der amerikanische Handelsminister Koper erklärte, der Plan zur Einrichtung eines von der Regierung unterstüzten Transatlantisch-Zerpelbetriebes werde dem Kongreß im nächsten Sitzungsdienstag vom Handelsamt unterbreitet. Auf Grund der Belprechungen mit Dr. Eden sei erwidert worden, daß der Betrieb durch regierungsmäßig unterstützte Privatunternehmen durchzuführen zu lassen. Die neuernannte Handelsministerkommission und das Handelsamt für Luftverkehr würden sich gemeinsam dieser Pläne annehmen. Wie es heißt, dürfte die amerikanische Regierung den Bau eines Schiffes subventionieren, für den die Woodpeck-Zerpelgesellschaft bereits Weltmänner zu interessieren vermag.

An einer Fahrt des „Hindenburg“ längs der Atlantikküste nach Neu-England und zurück, die am Freitag stattfindet, nehmen Vertreter der Industrie, der Behörden und interessierter Kreise, insgesamt etwa 70 Personen, teil.

Sir Simon gegen Sir Mosley

England soll seine Stellung als „Festung der Demokratie“ bewahren

— London, 7. Oktober.

Innenminister Sir John Simon kam im Verlauf einer Rede vor seinen Wählern in Clevedon auf die Umtriebe im Londoner Exil zu sprechen.

Er wies die Behauptung der englischen Arbeiterpartei zurück, daß er als Minister durch ein Verbot des tatsächlichen Umzugs der Zusammenkünfte hätte verhindern können. Nach englischem Recht, so erklärte er, habe der Innenminister keine Vollmacht, Rundgedungen nach seinem Belieben zu verbieten. Wenn dem so wäre, dann würde das das Ende der Rede- und Versammlungsfreiheit in England bedeuten. Demokratie bedeute nicht, daß diejenige Seite, mit der man sympathisiert, im Grunde was sie wolle, während die andere Seite mit Unterdrückungsmassnahmen behandelt würde. Wenn die englische Gesetzgebung abgeändert werden sollte, dann müßten die diese Änderungen genau so auf Rundgedungen bezogen — als auch auf Rundgedungen der rechten Kräfte.

Sir John Simon wandte sich dann aber gegen die Faschisten. Er behauptete, daß ihr Weibchen und ihre Sprache sehr herausfordernd gewesen seien.

Es sei nicht überraschend, daß sie in gewissen Kreisen Marie Curie'sche hervorgehoben hätten.

Er betraute das Anlegen von Festsitzern und die Angliederung militärischer Organisationen für politische Zwecke mit Missfallen und sei der Ansicht, daß die tatsächliche Weltanschauung ebenso unangenehm und unerwünscht sei wie die kommunistische Weltanschauung.

Die Pflicht der Behörden sei es jedoch, mit besten Kräften und mit voller Unparteilichkeit alles zu tun, um die Rede- und Rundgedungsreisen für alle Weltanschauungen, wenn sie auch nicht so wünschenswert und unbedenklich seien, aufrecht zu erhalten, vorausgesetzt, daß das Gesetz nicht verletzt werde. England solle sich vor radikalen Weltanschauungen bewahren und seine Stellung als „Festung der Demokratie“ aufrechterhalten.

Im übrigen riefte der Innenminister, der bekanntlich der Führer der Regierungsbürokraten ist, scharfe Angriffe gegen die oppositionelle Arbeiterpartei und verurteilte deren marxistisches Programm in Bezug auf Frauen. Er schloß damit mittelbar alle Verläufe, eine „Kollisions“ zu bilden, von seiner Seite ab.



Die Stadtseite

Mannheim, 8. Oktober.

57 Fernsprechtäuschen

Fernsprechtäuschen waren vor ein paar Jahren noch ziemlich selten. Man suchte damals noch nach dem richtigen Ton. Auch dies ist, daß sich die Stadt in diesem Zusammenhang...

Dann kamen, für kurze Zeit, jene Automaten, die so beliebten sind, daß der Angestellte sich meldet, aber die eigene Stimme erst hören muß, wenn man auf den Knopf gedrückt hat...

Alle das ist längst überwundener Standpunkt in Mannheim, im Gegensatz zu Karlsruhe, wo sie mit dem guten alten Apparat mit Telefonkabeln und 'Röhre Einwirkungen' auch noch ganz zufrieden sind...

Alle das ist längst überwundener Standpunkt in Mannheim, im Gegensatz zu Karlsruhe, wo sie mit dem guten alten Apparat mit Telefonkabeln und 'Röhre Einwirkungen' auch noch ganz zufrieden sind...

Alle das ist längst überwundener Standpunkt in Mannheim, im Gegensatz zu Karlsruhe, wo sie mit dem guten alten Apparat mit Telefonkabeln und 'Röhre Einwirkungen' auch noch ganz zufrieden sind...

Alle das ist längst überwundener Standpunkt in Mannheim, im Gegensatz zu Karlsruhe, wo sie mit dem guten alten Apparat mit Telefonkabeln und 'Röhre Einwirkungen' auch noch ganz zufrieden sind...

Alle das ist längst überwundener Standpunkt in Mannheim, im Gegensatz zu Karlsruhe, wo sie mit dem guten alten Apparat mit Telefonkabeln und 'Röhre Einwirkungen' auch noch ganz zufrieden sind...

Alle das ist längst überwundener Standpunkt in Mannheim, im Gegensatz zu Karlsruhe, wo sie mit dem guten alten Apparat mit Telefonkabeln und 'Röhre Einwirkungen' auch noch ganz zufrieden sind...

Alle das ist längst überwundener Standpunkt in Mannheim, im Gegensatz zu Karlsruhe, wo sie mit dem guten alten Apparat mit Telefonkabeln und 'Röhre Einwirkungen' auch noch ganz zufrieden sind...

Alle das ist längst überwundener Standpunkt in Mannheim, im Gegensatz zu Karlsruhe, wo sie mit dem guten alten Apparat mit Telefonkabeln und 'Röhre Einwirkungen' auch noch ganz zufrieden sind...

Alle das ist längst überwundener Standpunkt in Mannheim, im Gegensatz zu Karlsruhe, wo sie mit dem guten alten Apparat mit Telefonkabeln und 'Röhre Einwirkungen' auch noch ganz zufrieden sind...

Alle das ist längst überwundener Standpunkt in Mannheim, im Gegensatz zu Karlsruhe, wo sie mit dem guten alten Apparat mit Telefonkabeln und 'Röhre Einwirkungen' auch noch ganz zufrieden sind...

Alle das ist längst überwundener Standpunkt in Mannheim, im Gegensatz zu Karlsruhe, wo sie mit dem guten alten Apparat mit Telefonkabeln und 'Röhre Einwirkungen' auch noch ganz zufrieden sind...

Alle das ist längst überwundener Standpunkt in Mannheim, im Gegensatz zu Karlsruhe, wo sie mit dem guten alten Apparat mit Telefonkabeln und 'Röhre Einwirkungen' auch noch ganz zufrieden sind...

Der Bezirksrat meint es gut

Entscheidungen in der heutigen Sitzung

Es gibt Leute, die haben gegen Behörden von vornherein Misstrauen. Sie glauben, es wird dort alles rein paragrafieren- und büchsenmäßig erledigt. Aber das ist durchaus nicht der Fall.

Was hier von den Behörden allgemein gesagt wurde, trifft für unseren Bezirksrat im besonderen zu. Auch wo er abschließende Bescheide erteilen muß, geschieht es häufig im eigenen Interesse des Geschädigten. Und dort, wo er ein Gesetz genehmigt, begünstigt er sich nicht mit dem rein paragrafierenmäßigen Entscheidungsverfahren, sondern berät darüber hinaus den Antragsteller, wie er sich künftig verhalten sollte.

Kaffee am Kaiserberg

Diese lobenswerte Einrichtung bewies der Bezirksrat auch in seiner heutigen Sitzung. Ein Kaffee am Kaiserberg, das seit einiger Zeit geschlossen ist, sollte von neuen Wirtsleuten wieder eröffnet werden. Die Behördenfrage an dieser Stelle erschien nicht ganz geklärt. Auch die Beachtung als ziemlich hoch bezeichnet werden. Trotz mancher Bedenken erteilte der Bezirksrat die Genehmigung.

Weitere Schankkonzessionen wurden erteilt: für das 'Gesellschaftshaus', P. 2. 13a, und die Schankkonzession mit Brauereibetrieb in dem Hause Oppauer Straße 44 in Halldorf. Genehmigt wurde auch der Kleinhandel mit Fleischwaren in dem Hause Kaiserstraße 20.

Speicherraum aufgetan, vorher mit Möbeln und Äpfeln gefüllt. Die dort sowieso von Luftschad und nicht weichen dürfen. Der wurde beseitigt, Schwämme entfernt, alles was zum Boxtraining gehört, vom Plattenboden bis zum Korb, Medizinische in Wagen ... und da war natürlich auch die Gefährlichkeit mit Feuerlöcher dabei. Als wir ankamen, aber gerade der dritte Karussell, immer so rund und zwei Tücher, die hier bekanntlich sind. Ein Blick auf die Straße, sogar mit guter Entfernung; den wird man nicht überall gleich haben können.

Sowohl müssen wir in einigen Jahren sein, daß jeder Herrchen seinen Voten eine Stunde ohne Entschämung verlieren kann; denn wer die Schäden der mechanischen Arbeit und der Spindel besichtigt, der weiß, daß wir das so nötig haben wie das tägliche Brot. H.

Für Patentstreitigkeiten Landgericht Frankfurt zuständig

Der Reichsminister der Justiz hat heute eine Verordnung über die Zuständigkeit in Patentstreitigkeiten erlassen. Patente werden erteilt für neue Erfindungen, die eine gewerbliche Verwertung wahren. Das Patent hat die Wirkung, daß allein der Patentinhaber befragt ist, gewerblich den Gegenstand der Erfindung herzustellen, in Vertriebe zu bringen, feilzubieten oder zu gebrauchen. Die Patente erteilt das Reichspatentamt. Es entscheidet auch, ob ein Patent für nichtig zu erklären oder zurückzunehmen ist und ob Inhaberschaften zu erteilen sind. Durch Verordnung vom 10. September hat der Reichsjustizminister 6 Landgerichte im Deutschen Reich bestimmt, denen Patentstreitigkeiten zugewiesen sind.

Für die Stadt Mannheim ist es auf Grund dieser am 1. Oktober in Kraft getretenen Verordnung des Reichsjustizministers für Patentstreitigkeiten das Landgericht Frankfurt zuständig. Dem Landgericht Frankfurt sind die Patentstreitigkeiten für die Oberlandesgerichtsbezirke Darmstadt, Frankfurt a. M., Karlsruhe, Kassel und Stuttgart zugewiesen worden. Alle Mannheimer Volksgenossen müssen sich also in allen Patentstreitigkeiten an das für sie zuständige Landgericht Frankfurt wenden. Es wird jedoch ausdrücklich bemerkt werden, daß alle vor dem 1. Oktober angehängt gewordenen Patentstreitigkeiten von der Verordnung des Reichsjustizministers nicht betroffen werden, daß also für alle Mannheimer Verfahren in Patentstreitigkeiten, die vor dem 1. Oktober 1936 beginnen, das Landgericht Frankfurt noch nicht zuständig ist.

Kampf dem Verderb

10 Gebote für die Hausfrau

- 1. Kampf dem Verderb! rettet kostbares Volkvermögen und dient anderer Nahrungsmittel. 2. Die tüchtige Hausfrau läßt keine Nahrungsmittel verderben! 3. Kauf nicht die Nahrungsmittel, die Jahreszeit und den besten Boden dir gut und preiswert bieten. 4. Wer gestrigelte Erzeugnisse kauft, laßt billig und dem besten Qualitätserzeugnis. 5. Kaufe Vorräte nur in kleineren Mengen, wenn du sie in Küche, Keller und Boden vor dem Verderb schützen kannst. 6. Benutze keine Vorräte länger vor ihrem Verfallsdatum: Gemüse, Obst, Fleisch und Fisch. 7. Bekämpfe jeden auftretenden Schädling sofort und energisch, denn aus ihm entwickeln sich Millionen neuer Vorkämpfer. 8. Die Viehe geht durch den Regen, bereite darum die Viehweiden mit Sorgfalt und Verlässlichkeit. 9. Folge dem zweckmäßigen Rechenwert, doch bei einer guten Hausfrau! Du sparst damit an Geldbäckerei. 10. Kampf dem Verderb! ist der Grundgedanke des deutschen Volkes!

Veranlassung von Zingpielen

Ein Mannheimer Konzertunternehmer hatte nachgelacht, ihm die Erlaubnis zur Veranlassung von Zingpielen, bunten Abenden usw. im Sinne des § 13a Gewerbeordnung im räumlichen Bezirk, in den Rhein-Neckar-Gebiet und in den Darmstädter zu erteilen. Das Gesetz wurde zur Klärung der Verhältnisse und bis zum Nachweis der Mitgliedschaft des Unternehmers in der Reichstheaterkammer zurückgestellt. Bis zur heutigen Sitzung lagen die entgegengesetzten Unterlagen vor, so daß dem Gesuch stattgegeben werden konnte.

Stand um das Handwerkerlohn

In jeder Sitzung hat sich der Bezirksrat mit Gesuchen zu befassen, die sich aus der neuen Handwerkerlohnverordnung ergeben. Bekanntlich wird nach dieser die Anleitung von Lehrlingen und der Betrieb eines Geschäftes von der Weiterbildung abhängig gemacht, was andere Verhältnisse im Gewerbe zu schaffen. Nur in Sonderfällen kann eine Ausnahmegenehmigung erteilt werden. Die Voraussetzungen dafür lagen bei dem Inhaber eines Handwerksbetriebs vor, der es seit 25 Jahren verantwortlich leitet und bereits früher Lehrlinge ausgebildet hat. Zwar hat der Betriebsinhaber keine ordnungsmäßige Lehre hinter sich; aber diese lange Praxis wurde ihm zugerechnet und die Erlaubnis zur Anleitung von Lehrlingen unter der Bedingung der beiderseitigen Übereinstimmung erteilt.

Wichtiges erteilt wurde einem Friseur in Rheinau die Ausnahmegenehmigung. Der Friseur hat vor dem Ertrag die Westentrichtung gemacht und ist seit Kriegsende in einem jüdischen Herrenkleidergeschäft tätig. Er will sich jetzt selbständig machen, da er dort keine Entwicklungsmöglichkeiten mehr hat. Die Genehmigung wurde erteilt unter der Bedingung, die Lehrlinge aus einem von der Handwerkskammer geprüften Termin nachzuholen.

Die Verhandlungen des Bezirksrates fanden diesmal nicht statt. Infolge der bisherigen Verhältnisse sind die bisherigen Bezirksräte zum 1. Oktober aufgelöst worden. Bis zur erfolgten Einberufung des Bezirksrates verbleiben daher die öffentlichen Sitzungen des Bezirksrates.

Befehung

Frau Feld wird dieses Auftragsgebiet und Gewerbe in der Seele wieder. Aufgefordert? Das wird doch alles bald so sein werden, wie es gedacht wird. Hat und Jagdflieger werden schon das Ihre an, wenn es mal ...

Frau Feld fördert in ihrem unentgeltlichen Verdienst in allen Belangen. Da ist eine aus dem Frühjahr 1936. Derzeitige: Alleger werden über Berlin Flugblätter befehligen. Infallig als. Überhaupt entkommen! Da, wie war das damals doch; ja, damals sagte man sich nicht sonderlich darüber auf, das ging unter im allgemeinen politischen Geschehen.

Aber welche Konsequenzen! Da ist es doch furchtbar einfach, hat Flugblätter aus Bomben herunterzuwerfen. Da könnte doch jeder kommen. ... Ah ja, die Frau und die Jagdflieger. Aber da sind andere Berichte: Aufschub des Barmenwagens, eine kritische Betrachtung: Trotz der schließlichen Einigkeit der Frau und der Jagdflieger gelang es den Angreifern doch, ihr Ziel zu einem guten Teil zu erreichen. Also doch Aufschlag und Verlust!

Als sich dann Frau Feld auch noch in den Finger schneidet und die Kackerei die hart blutende Wunde langsam behandeln konnte, wenigstens fürs erste, weil sie es in einem Volkshaus nicht gelernt hatte, da wurde Frau Feld doch neugierig und versuchte es mal mit so einem Karussell.

Sie zählt heute zu den beliebtesten RBB-Mitgliedern.

150 000 Reichsheiler

Jahresbilanz der Technischen Nothilfe

Am 30. September beendete die Technische Nothilfe ihr 17. Tätigkeitsjahr. Die Zahl der eingesetzten Reichsheiler betrug 6000 bei 40 000 an 250 Einsatzstellen geleisteten Arbeitsstunden.

Bemerkenswert waren folgende drei Einsätze: in Rheinland-Pfalz im April 1936 an 37 Einsatzstellen und 13 Einsatzgruppen mit 11 Ortsgruppen und 700 beteiligten Reichsheilern aus Anlaß einer Unwetterkatastrophe; im Bereich der Landesgruppe Oden-Weltmark die Beseitigung von Scherbrüchschäden und Befestigung des als Folge davon aufgetretenen Vorkesslers mit 11 Ortsgruppen und insgesamt über 2000 Reichsheilern bei 17 000 geleisteten Arbeitsstunden und 20 000 bereitgestellten Stunden; diese sonstige Einsatzleistungen zog sich über fünf Monate hin; dann Grünschiefe an mehreren Orten.

Technische Hilfsarbeiten der verschiedensten Art wurden in zahlreichen Fällen für die Partei und andere Organisationen bei vielen Gelegenheiten von den Reichsheilern der Technischen Nothilfe ausgeführt. Weiter wurde aus den Reihen der TN, eine große Anzahl Helfer für das Winterhilfswerk 1935/36 gestellt. Auch eine halbe Million Reichsheiler wurden im RBB gelehrt.

Im Volkstempel wirkte die TN, ebenfalls oft mit. Nebenher liefen die vielfältigen Vorbereitungsarbeiten, wie die Beteiligung der Technischen Nothilfe an Aufschubarbeiten, die Abstellung eigener Lehrlinge und fortlaufende Ausbildung der Reichsheiler und Führerschaft. Seit dem 3. Mai 1936 auf dem Reichsheilern in Belgien-Mark erfolgten Erhebung der Reichsheiler der TN für den Instandhaltungsdienst wurden bereits mehrere hundert Führer auf dem Sondergebiete des Instandhaltungsdienstes ausgebildet. Der Stand der Organisation ergibt: 16 Landesgruppen mit rund 500 Orts- und Untergruppen, 12 500 Führer und 150 000 Reichsheiler.

** Reichsleitung am 1. Dezember. Der Reichsorganisationsminister hat die Landesregierungen ersucht, eine allgemeine Reichsleitung am 1. Dezember auszurufen und in Verbindung damit eine Ermittlung: 1. der nichtstaatlichen Aufsichtsstellen von Schulen, Läden, Kassen, Jugendheimen, Kassen, Schwämmen, Schulen und Jugend in jedem der drei

Monate September, Oktober und November, 2. der in jedem der drei vorhergehenden Monate September, Oktober und November geborenen Kinder. Die Zahlung wird von den staatlichen Landesämtern durchgeführt. Die Reichsheiler haben in diesem Jahre ebenfalls zu zahlen. Die Ergebnisse der Schenkung sollen vorweg bearbeitet werden. Die Erhebung dient lediglich volkswirtschaftlich-statistischen Zwecken. Die Einzelangaben der Reichsheiler unterliegen dem Amtsgeheimnis.

Dienste lassen bitten

Ein langjähriger Film im Gloria und im Palasttheater

Ein ausgewählter, feiner-beschwingter Schwarm in dieser neuen Operette, bei dem zwei so ideale Dichter wie Toni Amelungen und Eduard Richter geleitet haben. Ihr Drehbuch gab der Herr, die Dame H. Verlett mit bewährter Hand führt, reichlich Gelegenheiten, ein ganzes Feuerwerk von Situationskomik freigeigen zu lassen. Es lagert nur so heitere Einfälle, die natürlich heftige Vorwürfe herauszufordern. Dazwischen ist auch eine ganze Weile, bis die Handlung in Fluss kommt, so stellt der Film nachher um so höher und flatter über die manieren Neben einer Kleinfest.

Die Theater lassen bitten ... sie haben nämlich hinter dem Rücken ihrer hoch- und uradeligen Vorfahren einen Ball vorbereitet, auf dem sie als Neuwahl für die 'Reichsheiler' der 'Reinen' Leute einmal selbst als 'Reichsheiler' auftreten wollen. Die Gelegenheit für einen solchen Zug ist günstig, denn Tod und Verderb sind auf dem großen hochheiligen Adelball in London verarmt. Währenddessen steigt das Fest, so dem auch ein reicher Schatzkammer nach Gattin und Todler eingeladen werden ist. Ein kleiner Scherz, weil keine um den Aufstieg an die 'Reine' Welt eifrig bemühte Gattin, ihrem Personal den Urlaub für das traditionelle Vergnügen der Dienerschaft verweigert hatte. Es geschahen fröhliche Dinge auf diesem Ball, die einem fast die Tränen in die Augen treiben. Nachfolgend demnach das Theater, wenn ein reisender Regie-Vollstrecker nach dem anderen eintrifft.

Auch das Finale, das filmmäßig bedauerlicherweise happy endet, hat Wit und Schwung; es ist keine Freude, in diesem neuen Schauspiel der deutschen Filmproduktion.

Eine ganze kleine Armee famoller Darsteller ist am Werk gewesen, um die netten Ideen der Regie

Regelung der Verdauung

erreichst man auf angenehme Weise durch die bewährten Chas-Pillen. - L. - I. Apothek. Sie befehlen Darmträgheit, wirken mild aber zuverlässig!

und des Drehbuches auf die Feinwand zu übertragen. Darunter auch viele neue Geister. Für sie ein gewaltiger Wunderball nämlich als Wirtin in Mannheim mit dem großen gesellschaftlichen Erfolg: Frau Verlett, nicht minder hoch wie Sie die als ihre ungemächliche Gatte, weiter Frau Steinberg als gemäßigter Koch und Ball-Arrangeur, Frau Schöner als verliebter Poet, Ursula Delbert, die eine konstante Joke spielt und schließlich Frau Strudewitz, die mit ihrer Rolle als Wirtin-Prinzessin nicht viel anzufangen weiß.

Ein reichliches Programm mit Trickfilmen, Volkswort, Provenienz, erheitert nicht minder viel Vergnügen.

Der Kuchenteller der Hausfrau

Eine Freude war es heute nicht, über den Markt zu gehen und seine für Anfang Oktober angemessenen Werte zu sehen. Traurig, wie die Frauen die bereits geschädigt haben. Bohnen und Tomaten sind besonders hart davon betroffen, auch die letzten Erbsen und bei Kapseln wird schon dauerhafter Schaden angedeutet, da viel Preisverfall zu sehen ist. Winterernte Gemüse, wie Weizel und Kirschen, Birnen, Weizen, sind naturgemäß weniger, aber die Preise in durch die Kälte schwer ebenfalls beeinträchtigt. Jede Frau werden dieses Jahr Kirschen und auch schon die ersten Weizen angeboten. Kirschen sind das Angebot in prachtvollen Sellerieflößen, während Blumenkohl schon nachzulassen beginnt. Nun heißt der erste Eintragsmonat vor der Tür. Der heißt sich da nicht freuen - es gibt ja soviel Möglichkeiten. Für Vegetarier empfehlen wir ein Weizenbrot, ein Weizenbrot mit Pilzen oder Blumenkohl - Kartoffelbrot, jedes durch die Maschine gedrückt, langsam gebacken und mit brauner Butter überzogen. Ein ausgezeichnetes Eintragsbrot ist, 'Reine' Gatte, bestehend aus Schmelzwurst (Mannchen), Zwiebel, Pfeffer, Weizen, Weizen, Kapsel, Birnen und Karotten, fröhlich durchgeschmort. - In Wild- und Weizenbrot den Hängen legt Bohnen, auch die ersten Erbsen sind endlich erlegt. Wenigstens war das Angebot in Fischen, reichlich in Reisgerichten, Butter, Eiern und Honig. Bei Fleischgerichten gibt es aber in vorzüglicher Beschaffenheit. Neue Ecken und Erbsen bedürfen keiner Umweidung in Wasser, da sie sonst wasserhart werden. Ihre Rohstoffe, darunter zwischen 24 bis 3 Stunden. Sie können aufbewahrt vorzüglich, so daß man sie, wie man sie als Eintopf am Sonntag verwenden, bereits am Tage vorher für und fertig machen kann und reichlich die Beschaffenheit eines Eintopfs annehmen können.

Das Eintopfgericht hat neben folgende Bestandteile: 1. 1/2 Liter in 1/2 Liter, 2. 1/2 Liter, 3. 1/2 Liter, 4. 1/2 Liter, 5. 1/2 Liter, 6. 1/2 Liter, 7. 1/2 Liter, 8. 1/2 Liter, 9. 1/2 Liter, 10. 1/2 Liter, 11. 1/2 Liter, 12. 1/2 Liter, 13. 1/2 Liter, 14. 1/2 Liter, 15. 1/2 Liter, 16. 1/2 Liter, 17. 1/2 Liter, 18. 1/2 Liter, 19. 1/2 Liter, 20. 1/2 Liter, 21. 1/2 Liter, 22. 1/2 Liter, 23. 1/2 Liter, 24. 1/2 Liter, 25. 1/2 Liter, 26. 1/2 Liter, 27. 1/2 Liter, 28. 1/2 Liter, 29. 1/2 Liter, 30. 1/2 Liter, 31. 1/2 Liter, 32. 1/2 Liter, 33. 1/2 Liter, 34. 1/2 Liter, 35. 1/2 Liter, 36. 1/2 Liter, 37. 1/2 Liter, 38. 1/2 Liter, 39. 1/2 Liter, 40. 1/2 Liter, 41. 1/2 Liter, 42. 1/2 Liter, 43. 1/2 Liter, 44. 1/2 Liter, 45. 1/2 Liter, 46. 1/2 Liter, 47. 1/2 Liter, 48. 1/2 Liter, 49. 1/2 Liter, 50. 1/2 Liter, 51. 1/2 Liter, 52. 1/2 Liter, 53. 1/2 Liter, 54. 1/2 Liter, 55. 1/2 Liter, 56. 1/2 Liter, 57. 1/2 Liter, 58. 1/2 Liter, 59. 1/2 Liter, 60. 1/2 Liter, 61. 1/2 Liter, 62. 1/2 Liter, 63. 1/2 Liter, 64. 1/2 Liter, 65. 1/2 Liter, 66. 1/2 Liter, 67. 1/2 Liter, 68. 1/2 Liter, 69. 1/2 Liter, 70. 1/2 Liter, 71. 1/2 Liter, 72. 1/2 Liter, 73. 1/2 Liter, 74. 1/2 Liter, 75. 1/2 Liter, 76. 1/2 Liter, 77. 1/2 Liter, 78. 1/2 Liter, 79. 1/2 Liter, 80. 1/2 Liter, 81. 1/2 Liter, 82. 1/2 Liter, 83. 1/2 Liter, 84. 1/2 Liter, 85. 1/2 Liter, 86. 1/2 Liter, 87. 1/2 Liter, 88. 1/2 Liter, 89. 1/2 Liter, 90. 1/2 Liter, 91. 1/2 Liter, 92. 1/2 Liter, 93. 1/2 Liter, 94. 1/2 Liter, 95. 1/2 Liter, 96. 1/2 Liter, 97. 1/2 Liter, 98. 1/2 Liter, 99. 1/2 Liter, 100. 1/2 Liter, 101. 1/2 Liter, 102. 1/2 Liter, 103. 1/2 Liter, 104. 1/2 Liter, 105. 1/2 Liter, 106. 1/2 Liter, 107. 1/2 Liter, 108. 1/2 Liter, 109. 1/2 Liter, 110. 1/2 Liter, 111. 1/2 Liter, 112. 1/2 Liter, 113. 1/2 Liter, 114. 1/2 Liter, 115. 1/2 Liter, 116. 1/2 Liter, 117. 1/2 Liter, 118. 1/2 Liter, 119. 1/2 Liter, 120. 1/2 Liter, 121. 1/2 Liter, 122. 1/2 Liter, 123. 1/2 Liter, 124. 1/2 Liter, 125. 1/2 Liter, 126. 1/2 Liter, 127. 1/2 Liter, 128. 1/2 Liter, 129. 1/2 Liter, 130. 1/2 Liter, 131. 1/2 Liter, 132. 1/2 Liter, 133. 1/2 Liter, 134. 1/2 Liter, 135. 1/2 Liter, 136. 1/2 Liter, 137. 1/2 Liter, 138. 1/2 Liter, 139. 1/2 Liter, 140. 1/2 Liter, 141. 1/2 Liter, 142. 1/2 Liter, 143. 1/2 Liter, 144. 1/2 Liter, 145. 1/2 Liter, 146. 1/2 Liter, 147. 1/2 Liter, 148. 1/2 Liter, 149. 1/2 Liter, 150. 1/2 Liter, 151. 1/2 Liter, 152. 1/2 Liter, 153. 1/2 Liter, 154. 1/2 Liter, 155. 1/2 Liter, 156. 1/2 Liter, 157. 1/2 Liter, 158. 1/2 Liter, 159. 1/2 Liter, 160. 1/2 Liter, 161. 1/2 Liter, 162. 1/2 Liter, 163. 1/2 Liter, 164. 1/2 Liter, 165. 1/2 Liter, 166. 1/2 Liter, 167. 1/2 Liter, 168. 1/2 Liter, 169. 1/2 Liter, 170. 1/2 Liter, 171. 1/2 Liter, 172. 1/2 Liter, 173. 1/2 Liter, 174. 1/2 Liter, 175. 1/2 Liter, 176. 1/2 Liter, 177. 1/2 Liter, 178. 1/2 Liter, 179. 1/2 Liter, 180. 1/2 Liter, 181. 1/2 Liter, 182. 1/2 Liter, 183. 1/2 Liter, 184. 1/2 Liter, 185. 1/2 Liter, 186. 1/2 Liter, 187. 1/2 Liter, 188. 1/2 Liter, 189. 1/2 Liter, 190. 1/2 Liter, 191. 1/2 Liter, 192. 1/2 Liter, 193. 1/2 Liter, 194. 1/2 Liter, 195. 1/2 Liter, 196. 1/2 Liter, 197. 1/2 Liter, 198. 1/2 Liter, 199. 1/2 Liter, 200. 1/2 Liter, 201. 1/2 Liter, 202. 1/2 Liter, 203. 1/2 Liter, 204. 1/2 Liter, 205. 1/2 Liter, 206. 1/2 Liter, 207. 1/2 Liter, 208. 1/2 Liter, 209. 1/2 Liter, 210. 1/2 Liter, 211. 1/2 Liter, 212. 1/2 Liter, 213. 1/2 Liter, 214. 1/2 Liter, 215. 1/2 Liter, 216. 1/2 Liter, 217. 1/2 Liter, 218. 1/2 Liter, 219. 1/2 Liter, 220. 1/2 Liter, 221. 1/2 Liter, 222. 1/2 Liter, 223. 1/2 Liter, 224. 1/2 Liter, 225. 1/2 Liter, 226. 1/2 Liter, 227. 1/2 Liter, 228. 1/2 Liter, 229. 1/2 Liter, 230. 1/2 Liter, 231. 1/2 Liter, 232. 1/2 Liter, 233. 1/2 Liter, 234. 1/2 Liter, 235. 1/2 Liter, 236. 1/2 Liter, 237. 1/2 Liter, 238. 1/2 Liter, 239. 1/2 Liter, 240. 1/2 Liter, 241. 1/2 Liter, 242. 1/2 Liter, 243. 1/2 Liter, 244. 1/2 Liter, 245. 1/2 Liter, 246. 1/2 Liter, 247. 1/2 Liter, 248. 1/2 Liter, 249. 1/2 Liter, 250. 1/2 Liter, 251. 1/2 Liter, 252. 1/2 Liter, 253. 1/2 Liter, 254. 1/2 Liter, 255. 1/2 Liter, 256. 1/2 Liter, 257. 1/2 Liter, 258. 1/2 Liter, 259. 1/2 Liter, 260. 1/2 Liter, 261. 1/2 Liter, 262. 1/2 Liter, 263. 1/2 Liter, 264. 1/2 Liter, 265. 1/2 Liter, 266. 1/2 Liter, 267. 1/2 Liter, 268. 1/2 Liter, 269. 1/2 Liter, 270. 1/2 Liter, 271. 1/2 Liter, 272. 1/2 Liter, 273. 1/2 Liter, 274. 1/2 Liter, 275. 1/2 Liter, 276. 1/2 Liter, 277. 1/2 Liter, 278. 1/2 Liter, 279. 1/2 Liter, 280. 1/2 Liter, 281. 1/2 Liter, 282. 1/2 Liter, 283. 1/2 Liter, 284. 1/2 Liter, 285. 1/2 Liter, 286. 1/2 Liter, 287. 1/2 Liter, 288. 1/2 Liter, 289. 1/2 Liter, 290. 1/2 Liter, 291. 1/2 Liter, 292. 1/2 Liter, 293. 1/2 Liter, 294. 1/2 Liter, 295. 1/2 Liter, 296. 1/2 Liter, 297. 1/2 Liter, 298. 1/2 Liter, 299. 1/2 Liter, 300. 1/2 Liter, 301. 1/2 Liter, 302. 1/2 Liter, 303. 1/2 Liter, 304. 1/2 Liter, 305. 1/2 Liter, 306. 1/2 Liter, 307. 1/2 Liter, 308. 1/2 Liter, 309. 1/2 Liter, 310. 1/2 Liter, 311. 1/2 Liter, 312. 1/2 Liter, 313. 1/2 Liter, 314. 1/2 Liter, 315. 1/2 Liter, 316. 1/2 Liter, 317. 1/2 Liter, 318. 1/2 Liter, 319. 1/2 Liter, 320. 1/2 Liter, 321. 1/2 Liter, 322. 1/2 Liter, 323. 1/2 Liter, 324. 1/2 Liter, 325. 1/2 Liter, 326. 1/2 Liter, 327. 1/2 Liter, 328. 1/2 Liter, 329. 1/2 Liter, 330. 1/2 Liter, 331. 1/2 Liter, 332. 1/2 Liter, 333. 1/2 Liter, 334. 1/2 Liter, 335. 1/2 Liter, 336. 1/2 Liter, 337. 1/2 Liter, 338. 1/2 Liter, 339. 1/2 Liter, 340. 1/2 Liter, 341. 1/2 Liter, 342. 1/2 Liter, 343. 1/2 Liter, 344. 1/2 Liter, 345. 1/2 Liter, 346. 1/2 Liter, 347. 1/2 Liter, 348. 1/2 Liter, 349. 1/2 Liter, 350. 1/2 Liter, 351. 1/2 Liter, 352. 1/2 Liter, 353. 1/2 Liter, 354. 1/2 Liter, 355. 1/2 Liter, 356. 1/2 Liter, 357. 1/2 Liter, 358. 1/2 Liter, 359. 1/2 Liter, 360. 1/2 Liter, 361. 1/2 Liter, 362. 1/2 Liter, 363. 1/2 Liter, 364. 1/2 Liter, 365. 1/2 Liter, 366. 1/2 Liter, 367. 1/2 Liter, 368. 1/2 Liter, 369. 1/2 Liter, 370. 1/2 Liter, 371. 1/2 Liter, 372. 1/2 Liter, 373. 1/2 Liter, 374. 1/2 Liter, 375. 1/2 Liter, 376. 1/2 Liter, 377. 1/2 Liter, 378. 1/2 Liter, 379. 1/2 Liter, 380. 1/2 Liter, 381. 1/2 Liter, 382. 1/2 Liter, 383. 1/2 Liter, 384. 1/2 Liter, 385. 1/2 Liter, 386. 1/2 Liter, 387. 1/2 Liter, 388. 1/2 Liter, 389. 1/2 Liter, 390. 1/2 Liter, 391. 1/2 Liter, 392. 1/2 Liter, 393. 1/2 Liter, 394. 1/2 Liter, 395. 1/2 Liter, 396. 1/2 Liter, 397. 1/2 Liter, 398. 1/2 Liter, 399. 1/2 Liter, 400. 1/2 Liter, 401. 1/2 Liter, 402. 1/2 Liter, 403. 1/2 Liter, 404. 1/2 Liter, 405. 1/2 Liter, 406. 1/2 Liter, 407. 1/2 Liter, 408. 1/2 Liter, 409. 1/2 Liter, 410. 1/2 Liter, 411. 1/2 Liter, 412. 1/2 Liter, 413. 1/2 Liter, 414. 1/2 Liter, 415. 1/2 Liter, 416. 1/2 Liter, 417. 1/2 Liter, 418. 1/2 Liter, 419. 1/2 Liter, 420. 1/2 Liter, 421. 1/2 Liter, 422. 1/2 Liter, 423. 1/2 Liter, 424. 1/2 Liter, 425. 1/2 Liter, 426. 1/2 Liter, 427. 1/2 Liter, 428. 1/2 Liter, 429. 1/2 Liter, 430. 1/2 Liter, 431. 1/2 Liter, 432. 1/2 Liter, 433. 1/2 Liter, 434. 1/2 Liter, 435. 1/2 Liter, 436. 1/2 Liter, 437. 1/2 Liter, 438. 1/2 Liter, 439. 1/2 Liter, 440. 1/2 Liter, 441. 1/2 Liter, 442. 1/2 Liter, 443. 1/2 Liter, 444. 1/2 Liter, 445. 1/2 Liter, 446. 1/2 Liter, 447. 1/2 Liter, 448. 1/2 Liter, 449. 1/2 Liter, 450. 1/2 Liter, 451. 1/2 Liter, 452. 1/2 Liter, 453. 1/2 Liter, 454. 1/2 Liter, 455. 1/2 Liter, 456. 1/2 Liter, 457. 1/2 Liter, 458. 1/2 Liter, 459. 1/2 Liter, 460. 1/2 Liter, 461. 1/2 Liter, 462. 1/2 Liter, 463. 1/2 Liter, 464. 1/2 Liter, 465. 1/2 Liter, 466. 1/2 Liter, 467. 1/2 Liter, 468. 1/2 Liter, 469. 1/2 Liter, 470. 1/2 Liter, 471. 1/2 Liter, 472. 1/2 Liter, 473. 1/2 Liter, 474. 1/2 Liter, 475. 1/2 Liter, 476. 1/2 Liter, 477. 1/2 Liter, 478. 1/2 Liter, 479. 1/2 Liter, 480. 1/2 Liter, 481. 1/2 Liter, 482. 1/2 Liter, 483. 1/2 Liter, 484. 1/2 Liter, 485. 1/2 Liter, 486. 1/2 Liter, 487. 1/2 Liter, 488. 1/2 Liter, 489. 1/2 Liter, 490. 1/2 Liter, 491. 1/2 Liter, 492. 1/2 Liter, 493. 1/2 Liter, 494. 1/2 Liter, 495. 1/2 Liter, 496. 1/2 Liter, 497. 1/2 Liter, 498. 1/2 Liter, 499. 1/2 Liter, 500. 1/2 Liter, 501. 1/2 Liter, 502. 1/2 Liter, 503. 1/2 Liter, 504. 1/2 Liter, 505. 1/2 Liter, 506. 1/2 Liter, 507. 1/2 Liter, 508. 1/2 Liter, 509. 1/2 Liter, 510. 1/2 Liter, 511. 1/2 Liter, 512. 1/2 Liter, 513. 1/2 Liter, 514. 1/2 Liter, 515. 1/2 Liter, 516. 1/2 Liter, 517. 1/2 Liter, 518. 1/2 Liter, 519. 1/2 Liter, 520. 1/2 Liter, 521. 1/2 Liter, 522. 1/2 Liter, 523. 1/2 Liter, 524. 1/2 Liter, 525. 1/2 Liter, 526. 1/2 Liter, 527. 1/2 Liter, 528. 1/2 Liter, 529. 1/2 Liter, 530. 1/2 Liter, 531. 1/2 Liter, 532. 1/2 Liter, 533. 1/2 Liter, 534. 1/2 Liter, 535. 1/2 Liter, 536. 1/2 Liter, 537.

Wandlungen in der Agrarpolitik

In den letzten Jahren der Welt ist die Landwirtschaft...

Die Welt ist heute im Agrarbereich...

Die Agrarpolitik...

- 1. Förderung der Produktion... 2. Förderung der Exporte...

Die Agrarpolitik...

Die Agrarpolitik...

Die Agrarpolitik...

Die Agrarpolitik...

Die Agrarpolitik...

Die Agrarpolitik...

Entwicklung der Verbrauchgüterzeugung

Die Verbrauchgüterzeugung...

Die Verbrauchgüterzeugung...

Die Verbrauchgüterzeugung...

Aktien bei kleinem Geschäft ziemlich fest

Montane wieder im Vordergrund / Renten gefragt

Rhein-Rainische Wittgenbörse: fest

Die Börse lag heute im Aktien- und auch im Renten...

Die Aktien...

Berliner Börse: Aktien ruhig und freundlich

Berlin, 8. Oktober.

Die Berliner Börse...

Die Berliner Börse...

Die Berliner Börse...

Die Berliner Börse...

Waren und Märkte

Die Warenmärkte...

Die Warenmärkte...

Die Warenmärkte...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 8. Oktober.

Der Geldmarkt...

Table with exchange rates and market data.

Die Devisenmärkte...

Die Devisenmärkte...

Waren und Märkte

Die Warenmärkte...

Die Warenmärkte...

Die Warenmärkte...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 8. Oktober.

Der Geldmarkt...

Table with exchange rates and market data.

Die Devisenmärkte...

Die Devisenmärkte...

